

908]L01773 Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 3. [6.] 1908

3. ^{^5}6^v.08

Lieber Artur!

Nur geschwind herzlichsten Dank für Deinen Roman. Darüber müffen wir einmal
 5 lange reden. Bis ich erft mit meinem fertig bin, in dem ich jetzt über die Ohren
 ftecke.

Eiligft

herzlichft

mit den allerbesten Grüßen an Deine liebe Frau

Dein

Hermann

↙ Versand durch Hermann Bahr am 3. [6.] 1908 in Wien

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [3. 6. 1908 – 7. 6. 1908?] in Wien

♥ CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 252 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift ergänzt »Bahr«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »154«

☒ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S.403.

³ *Deinen Roman*] Schnitzler hatte den *Weg ins Freie* am 2.6.1908 versandt.

⁴ *mit meinem fertig*] Bahr diktierete seinen Roman *Die Rahl* vom 20.4. bis zum 14. 6. 1908 (*Theatermuseum Wien*, VM 1227 Ba).

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 3. [6.] 1908. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01773.html> (Stand 14. Februar 2026)